

Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung



Ausgabe Nr. 4/2023

Mittwoch den 23.08.2023

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,

Große Hitze, viel Regen und dann wieder große Hitze, der Sommer präsentiert sich ganz unterschiedlich. Mit dem Gartlerfest am 1. Juli, dem Dorffest am 15. Juli und dem Kunstmarkt am 16. Juli boten unsere Vereine ein unterhaltsames Programm für unser Dorf. Sportlich geht es weiter mit dem Bergzeitfahren am 2. September ab dem Pfarrheim.

Euer Dorfbladl

**Der nächste Biergartenbetrieb
vor dem Dorfstodl ist**



**am Freitag
den 29.
September
Ab ca. 18.30 Uhr**

nur bei schönem Wetter

Wetterstation Trockenzeit -Regenzeit

Der Juni war es sehr heiß mit Tagestemperaturen immer über 24 Grad. Vom 17. bis 26. Juni blieb das Thermometer sogar immer gut über der 30 Grad Marke. Auch der Juli tat es fast dem Juni gleich. Danach kam ab dem 24. Juli bis 8. August der große Regen. In dieser Zeit fielen ca. 110 Liter. Die nächste Hitzeperiode begann am 11. August mit über 30 Grad und dauerte bis zur Drucklegung an.

Zum Vergleich mit 2022, da war der Juli noch heißer mit Maximal 39.2 Grad und 20.7 Grad im Durchschnitt.

Monat	Temp Schnitt Grad	Temp höchst/tief Grad	Regen mm
April	8.1	23.7/- 4.0	58.66
Mai	14.9	29.3/2.4	50.04
Juni	19.6	38.6/7.8	43.68
Juli	20.6	38.5/8.9	63.48
August	19.9	36.0/8.9	95.27

August Daten bis 23.08.2023



Das Dorffest

Pflicht Unkraut von Gehwegen entfernen

Laut Mitteilungsblatt der Stadt Teublitz ist Folgendes Pflicht für die Grundstücksbesitzer:

Bitte pflegen Sie die Gehwege, die kombinierten Geh- und Radwege und die Radwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt ein Grundstück an mehrere Straßen an, besteht an jeder Seite grundsätzlich die Pflicht zur Reinhaltung, Reinigung und zum Rückschnitt. Auch ein Grünstreifen zwischen Grundstücksgrenze und Gehweg entbindet nicht von der zuvor genannten Pflicht.



Die zuvor genannten Flächen sind regelmäßig, mindestens einmal im Monat und bei besonderem Bedarf zu kehren, dort wachsendes Unkraut, Gras und Moose zu

entfernen und im Herbst bei konkreter Gefährdung (z.B. bei Regen) Laub zu beseitigen. Gleiches gilt für die Abflussrinnen und Kanaleinläufe entlang der Straße. Der Kehricht, Schlamm und sonstiger Unrat sind zu entfernen.

Dorffest

Nach dem heißen Nachmittag sorgten südländischen Temperaturen mit leichtem Wind für das ideale Wetter beim Dorffest unseres Kulturvereins. Der idyllisch schattig zwischen den zwei Naab Armen gelegene Festplatz gegenüber unserem Dorfstodl bot dazu die ideale Örtlichkeit. Zudem erfreute die Band „The Ratisbones“ mit bekannten Liedern die Gäste, die auch aus benachbarten Orten ihren Weg nach Premberg fanden. Da schmeckte auch den Gästen die schmackhafte vielfältige Brotzeit bei einer kühlen halben Bier. Trotz der vielen anderen Veranstaltungen freute sich 1. Vorstand Roland Spindler über den regen Besuch. Der Kulturverein veranstaltet seit einigen Jahren das Dorffest, das praktisch der Nachfolger des über 40-jährigen Irlfestes ist.



Auch die Seniorinnen ließen sich beim Dorffest eine Halbe schmecken.

Glasfaserausbau

Die Firma Leonet will in Teublitz und auch in unserem Dorf ein Glasfasernetz für Jedermann bauen. In Verbindung mit einem Tarifabschluss erhält man einen kostenlosen Hausanschluss.

Bisher gibt es bei uns bereits eine Glasfaserleitung. Diese führt von der Seebergstraße zum Knotenpunkt an der Kreuzung beim Wirtshaus weiter über die Salzstraße in Richtung Köblitz auf der St. Martinstraße zum Knotenpunkt an der Kreuzung zum Vogelherd.

Die Vorvermarktungsquote von 25 Prozent hat die Firma Leonet erreicht und so wird in den nächsten Jahren das schnelle Internet auch zu uns nach Premberg kommen. Die Bauzeit ist von 2024 bis 2027.



Viele Aussteller beim Kunstmarkt

Kunstmarkt

Ein wahrer Besucherstrom setzte beim zweiten Kunstmarkt unseres Kulturvereins am Sonntagnachmittag ein. Der Temperatursturz von Samstag auf Sonntag ließ die Kunstmeile auf unserem Anger zu einem Besuchermagneten werden, was auch die unzähligen Fahrräder beim Parkplatz am Dorfstodl bewiesen.

Über 30 Aussteller aus der näheren Umgebung stellten auf dem idyllischen Anger entlang der kleinen Naab ihre handwerklichen Produkte, bzw. ihre Kunstobjekte dar. Pünktlich um 13.00 Uhr eröffnete 1. Bürgermeister Thomas Beer offiziell den zweiten Kunsthandwerkermarkt und zeigte sich Kunst und Musik am Anger von der Vielfalt und der Qualität der Aussteller



beeindruckt. Er bescheinigte dem kleinen Dorfverein das sie mit diesem Event den Nerv der Zeit getroffen haben und freute sich über das etwas andere Event in Teublitz. Mehr als zufrieden zeigte sich auch Vorstand Roland Spindler bei der zweiten Auflage des Kunstmarktes. Gegenüber dem Vorjahr stellten diesmal über 30 Aussteller ihre mit viel Herzblut gefertigten Objekte dar und das honorierte auch der nicht zu endend wollende Besucherstrom. So tummelten sich über 1500 interessierte Gäste auf der

Kunstmeile und genossen im Anschluss noch eine Brotzeit, bzw. Kaffee und Kuchen im angrenzenden schattigen Biergarten am Rande der Naab.

Da der Besucherstrom bis zum frühen Abend nicht enden wollte, machte auch die Aussteller glücklich. „Selbst gemacht mit viel Liebe“ stand auf

einem Schild und das spiegelte sich auch in den dargebotenen Produkten von Handtaschen aus Holz bzw. Stoff, Holzhuhren, feinen Schmuckwaren wie Halsketten und Ringen usw. wieder. So gab es viele Gespräche zwischen den Ausstellern und den Besuchern über ihre angefertigten Produkte, welches das rege Interesse widerspiegelte. Viel zu bestaunen gab es im großen Pavillon in der Mitte des Kunstmarktes, wo die Hobbymaler ihre mit viel Kreativität gefertigten Objekte ausstellten. Besonders freuten sich die Künstler, sowie das Publikum, dass keine „Ramsch-Ware“ angeboten wurde, sondern nur regionale Künstler und Kunsthandwerker mit ihren Ausstellungsobjekten vor Ort waren. Von der filigranen Arbeit zur Herstellung von Ringen, über verschiedene Metall- und Holzobjekte, Keramikwaren, kunstvoll veredelte alte Fenster, Sommerstrickhüten, Glaskunst, Zeichnungen, Malereien,

Taschen und vieles mehr reichte die bunte Palette der Künstler. Für Abwechslung sorgte der dreimalige Auftritt der Trommel -Percussion Gruppe Sararà, die mit schweißtreibenden Rhythmen aus Brasilien die Zuschauer in ihren Bann zog. Manch einer nutzte auch die Gelegenheit zur Porträtfotografie beim Fotoclub aus Teublitz, der gerne auch über die

Kunst des Fotografierens Auskunft gab. Sogar die Kleinsten kamen nicht zu kurz, die das Kasperltheater im Pavillon am Spielplatz begeisterte. Für den gelungenen Abschluss sorgte am späten Nachmittag die Joe Oldman Band mit bekannten Rhythmen im schattigen Biergarten.



Blumentopf einmal anders



Selbstgemacht war fast jedes Objekt am Kunstmarkt



Ein Lächeln für die Besucher



Dieses Jahr freuten sich die Landwirte über die Heuernte, denn zum einen wuchs das Heu im Frühjahr kräftig und zum anderen war es zur Erntezeit richtig trocken.

Streuobstbäume für alle

Die Bayerischen Staatsregierung will den derzeitigen Streuobstbestand in Bayern erhalten, sowie darüber hinaus bis 2035 zusätzlich eine Million Streuobstbäume neu zu pflanzen. Es gibt daher eine Förderung.

Streuobst für alle! Die bay. Staatsregierung unterstützt die Pflanzung von Streuobstbäumen und fördert den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen. Gefördert werden Flächenbesitzer oder -eigentümer (Privatpersonen) Verbände und Vereine des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Gepflanzt werden können **Kernobst, Steinobst, Walnuss, Quitte, Wildobst**. Die Bäume sollen eine Stammhöhe von 1.80 m, mindestens jedoch 1.40 m haben.



Die Bäume müssen über unseren GOV oder der Stadt Teublitz bestellt werden.

Weitere Infos unter: <https://www.lfl.bayern.de/iab/kulturlandschaft/030830/>

Flurerneuerung Vermessung

Ausstehende bzw. Restarbeiten beim Vermessen wurden ab dem 8. August bei unserem Flurerneuerungsverfahren im Verfahrensgebiet durchgeführt.



Schubkarrenrennen

Volldampf hieß für Peter Gresser, Andi Auer, Jonas Spindler und Thomas Duschinger im Nachbardorf Münchshofen. Sie vertraten unseren Kulturverein beim 66. Schubkarrenrennen des Burschenverein Münchshofen. Jeder hatte 1000 m zurückzulegen und so spannten sie sich mit Leibeskräften hinter den alten Holzschubkarren. Angesichts der vielen Zuschauer gaben sie ihr Letztes trotz der extremen heißen Temperaturen. Am Ende sprang sogar noch der Bronzeplatz dabei heraus.



v.l. Daniel Auer, Jonas Spindler, Peter Gresser und Thomas Duschinger

Kanuausflug Ministranten

Am 17. Juni machten unsere Ministranten dieses Jahr einen besonderen Ausflug und zwar mit dem Kanu. Auf der Naab von Kallmünz Richtung Pielenhofen genossen unsere Messdiener das zum Teil feuchte Vergnügen. Denn mit viel Lachen und Spaß paddelten unsere Ministranten die Naab abwärts. Ab und zu gab es dabei per Padel eine Dusche für das Nachbarboot. Mit einem Kaffee für die Erwachsenen und einem Eis für die Kinder und Jugendlichen ließ man den schönen Nachmittag am Ufer der Naab

ausklingen. Auch Pater Sijo war natürlich mit von der Partie.

Brückerl über den Graben ??

Das folgende Bild zeigt das Gelände eines vergessenen Brückerl über den Graben den man bei der Fahrt nach Teublitz überfährt. Das alte Brückerl ist ca. 200 m südlich Richtung Burglengenfeld von der Straße entfernt. Um unsere Heimatgeschichte zu ergänzen wäre es interessant zu erfahren, wozu das Brückerl diente. Wer etwas weiß über dieses Brückerl, bitte bei Franz Pretzl melden.



Heimatgeschichte

Etwas Heimatgeschichte: Auch bei uns gab es früher einen Burschenverein. Wann er gegründet wurde ist auf der Fahne zu sehen nämlich 1915. 1919 dann ist vermutlich die Fahne angeschafft worden. Auch existiert noch ein Bild, das Hans Igl zu Hause aufbewahrt. Wann er aufgelöst wurde ist leider bisher nicht bekannt.





Demontage des alten Spielplatzes
Der neue Spielplatz am Dorfstodl



Neuer Spielplatz

Die Stadt Teublitz hat Mitte Juli unseren alten Spielplatz entfernt und dafür einen neuen installiert. Drei Schaukeln, eine Wippe und ein Minikletterhaus ersetzen das alte Holzkombispielgerät.

Schon etwas Kritik bekamen die neuen Geräte, da sie für größere Kinder nicht so gut geeignet sind wie das alte Holzkombispielgerät. Die größeren Kinder hätten daher kein großes Interesse an den Geräten.

Neue Treppe in Planung



Es tut sich was bei der Erneuerung der Treppe am Dorfstadel. Am Montag den 21. August war eine Firma da und hat die Treppe ausgemessen. Die alte Holzterrasse ist zum Teil morsch. Nach knapp 20 Jahren ist die Lebensdauer schon überschritten und die Fichtebalken haben ausgedient.

Gartlerfest gut besucht

Das Gartlerfest unseres Gartenbauvereins am 1. Juli fand regen Zuspruch. Auf insgesamt 11 Garnituren genossen die Besucher einen Ratsch mit dem Nachbarn und liesen sich auch eine Brotzeit vom Grillstand schmecken. Vor dem Dorfstodl testete man zugleich die neuen Bierstischgarnituren, die man kurz vorher angeschafft hatte. Sie können auch von allen Dorfbewohnern gegen ein kleines Entgelt von 2 Euro je Garnitur ausgeliehen werden.

FFW mit Festbesuch

Unsere Feuerwehr beteiligte sich am 150-Jährigen der FFW Bubach. Leider war die Teilnehmerzahl erneut nicht groß.



Natur in Premberg



Man trifft sie ab und zu in unseren heimischen Gefilden, die Blindschleiche (*Anguis fragilis*). Auf diesem Bild glitt sie im Köblitztal langsam über den Weg.

Sie ist eine Echsenart innerhalb der Familie der Schleichen (*Anguillidae*). In Mitteleuropa gehört sie zu den am häufigsten vorkommenden Reptilien. Mit ihrem beinlosen, langgestreckten Körper gleicht sie einer Schlange und wird auch oft für eine solche gehalten.

Bergzeitfahren 2. September

Am 2. September findet das Bergzeitfahren dieses Jahr ab dem Pfarrheim statt, da der Dorfstodl schon belegt war.

Ab 14.00 bis ca. 15.30 Uhr kommt es daher zu leichten Einschränkungen im Verkehr auf der St. Martinsstraße und Seebergstraße.

Geburtstage

Das Dorfblatt gratuliert herzlichst Hans Igl und Edith Wein zum 80 Geburtstag.

Impressum

Arbeitskreis Dorferneuerung

Franz Pretzl

